Moment mal

15.02.2014 von Pfarrer Olaf Glomke

Gott tanzt

Können Sie sich vorstellen, dass Gott tanzt? Haben Sie schon einmal eine Tanzschule besucht? Oder tanzen Sie einfach gern? Meine Frau und unsere Töchter tun es jedenfalls sehr gern. Und ich selbst, möchten Sie fragen? Ich gehöre mit der männlichen Hälfte unserer Familie eher zu den „Wenig-Tänzern“. Aber glauben Sie das Gott tanzen kann? Auch mitten in der Karnevalszeit soll das kein Scherz sein. Stellen Sie sich doch einmal vor: Gott tanzt! Das können Sie sich nicht vorstellen? Warum nicht?

Woher haben wir unsere Vorstellungen und Meinungen über Gott? Viele Generationen haben die Christenlehre in den Kirchengemeinden besucht. Heute ist es möglich im Religionsunterricht in den Schulen etwas über die Religionen und den Glauben zu erfahren. Haben Sie einen Glauben oder kennen Christen in der Nachbarschaft, in der Firma oder in der Familie? Der eine oder die andere hat Gott schon einmal ganz persönlich erfahren: in einer Gefahrensituation, in einer Lebenskrise oder in einem Stoßgebet, wenn nur noch das zu helfen schien. Manchmal gefällt uns das gut. In der Erinnerung atmen wir heute noch auf. Aber wenn das alles Ihnen für einen Glauben nicht geholfen hat, dann überlegen Sie doch einmal, ob Gott nicht vielleicht doch tanzt. Das Gott eben doch ganz anders ist, als Sie sich ihn immer vorgestellt haben oder bisher vorstellen konnten.

Die Bibel jedenfalls erzählt von einem fröhlichen Glauben, von Tänzen und fröhlichen Feiern und das nicht nur dann, wenn Karnevalszeit ist. Die Menschen damals wollten das zunächst auch nicht glauben: König David hält man für einen verrückten Spinner. Jesus wird als Fresser und Weinsäufer verspottet. Und die ersten Christen erscheinen den Kritikern als betrunken. Im Rückblick lässt sich nun doch sagen: Gott und Glauben lassen sich auch im Feiern und Tanzen entdecken.

So eine (fromme) Fröhlichkeit wünsche ich Ihnen, jetzt mitten in der Karnevalszeit. Vielleicht denken Sie beim Tanz nach dem Programm des Karnevalsvereins auch mal an Gott mit einem Kurzgebet: Gott sei Dank für meine Fröhlichkeit. Viel Spaß dabei!

Pfarrer Olaf Glomke

Einen Kommentar schreiben

Kommentar von W. Nier | 20.02.2014

Ich kann mir einen tanzenden Gott z.B. an einer Unfallstelle oder auf Friedhöfen sehr schlecht vorstellen ...